

B E S C H L U S S

aus der 8. Sitzung
des Haupt - und Finanzausschusses
am Dienstag, 05.11.2013

öffentliche Tagesordnungspunkte

2. **Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg für das Haushaltsjahr 2013;** **VL-156/2013**
hier: Beratung und Beschlussfassung

Frau Otto schlägt vor, den Nachtragshaushalt 2013 in gewohnter Weise zu beraten. Sie werde die Teilergebnishaushalte nach Produkten aufrufen. Fragen oder Anträge können dabei gestellt werden.

Vorbericht

Seite 6, Produkt 11106

Herr Linker gibt eine textliche Änderung zum Produkt 11106 bekannt. Es müsse heißen „Liegenschafts- und Gebäudemanagement“, nicht „Haushalts- und Finanzwirtschaftliche Dienstleistungen“.

Seite 7, Produkt 57303, Zeile 13

Herr Ewert erbittet Informationen über den Sachstand zum Archivgebäude.

Hierzu erläutert der Bürgermeister, den Stadtverordneten werde kurzfristig eine weitere Vorlage mit einem Alternativvorschlag unterbreitet.

Frau Wolf möchte wissen, ob eine Verlagerung des Archivs auch einen Umzug des Museumsdepots nach sich ziehe.

Dies wird vom Bürgermeister zwar bejaht, werde allerdings weitere Probleme aufwerfen.

Seite 8, Produkt 53801, Maßnahme 024

Auf Anfrage von Herrn Ewert teilt der Bürgermeister mit, die veranschlagten VE von 1,1 Mio Euro seien im Nachtrag 2013 zu streichen, da der RP noch größeren Informationsbedarf angemeldet habe.

Aufschlüsselung der Zeile 13 – Aufwendungen Sach- und Dienstleistungen

Seite 2, Produkt 11106

Frau Wolf bittet um Erläuterung zu den Ansätzen für Heizöl und Pellets.

Der Bürgermeister teilt hierzu mit, dass die Ansätze für diese beiden Konten geschätzt wurden. Durch die Umrüstung des DGH's und des Kindergartens Lehnheim auf Festbrennstoffe (Pellets) sowie durch gestiegene Heizölpreise sei hier eine Verschiebung entstanden.

Herr Schmidt möchte wissen, ob für die städtischen Liegenschaften auch spezielle Abrechnungen über die Brennstoff-Verbräuche vorliegen.

Bürgermeister Ide verweist auf die kürzlich erfolgte Präsentation. Hierin erfolgte allerdings eine Auflistung über einen mehrjährigen Zeitraum, das daraus entstandene Mittel wurde errechnet.

Seite 4, Produkt 54101

Auf Nachfrage von Herrn Finck teilt der Bürgermeister mit, die OVAG werde im Frühjahr 2014 ein Energiesparkonzept unter Zugrundelegung der LED-Initiative präsentieren. Hierüber hätten die Stadtverordneten dann zu entscheiden.

Teilergebnishaushalte / Teilfinanzhaushalte / Investitionsmaßnahmen

Seite 2, Produkt 11101, Zeile 11

Herr Schmidt bittet um Erläuterung zu der Erhöhung um 9.900 €.

Hierfür sei der errechnete Zeitaufwand der entsprechenden Mitarbeiter für die SD-Net Betreuung sowie für den Seniorenbeirat maßgeblich.

Seite 18, Produkt 11105, Maßnahme 001 – Versorgungsrücklage Beamte

Bürgermeister Ide teilt mit, der bisherige Ansatz von 10.000 € sei um 1.416 € auf 11.416 € zu erhöhen.

Seite 32, Produkt 12202, Zeile 3

Die Erhöhung um 10.000 € sei durch die Erstattung einer anteiligen Zahlung durch das Land Hessen begründet. Anhand der Fallzahlen sollte der Erstattungsbetrag eigentlich höher ausfallen. Die Geldzuweisungen von Landesseite erfolgten allerdings nur zögerlich. Eine tatsächliche Kontrolle in diesem Verfahren sei unsererseits nicht gegeben.

Seite 41, Produkt 12601, Maßnahme 043 – Erweiterung Feuerwehrrätehaus Stockhausen

Die VE von 350.000 € sei zu streichen, da vor Beschlussfassung zum Haushalt 2014 keine Auftragsvergaben mehr erfolgen würden.

Nach Seite 44, Produkt 28101, Zeile 15

Der Zuschuss zum Folkfestival sei um 8.500 € auf 24.500 € zu erhöhen. Eine entsprechende Aufstellung über die erfolgten Einnahmen und Ausgaben verteilt der Bürgermeister.

Seite 45, Produkt 36101, Erläuterungen Nachtrag

Herr Finck möchte wissen, ob bei den Personalaufwendungen für die „Kinderbetreuung“ zukünftig permanent Aufstockungen zu erwarten seien.

Der Bürgermeister bejaht dies für den Haushalt 2014.

Herr Ewert bezeichnet das Defizit bei diesem Produkt als ein eher strukturelles Problem, welches durch die Kommunen nicht zu lösen sei. Hier werde das Land aufgefordert, die Kommunen deutlicher zu unterstützen.

Seite 49, Produkt 36101, Maßnahme 018 – Erweiterung KiGa Lehnheim

Nach Mitteilung des Bürgermeisters sind im Nachtrag 2013 für diese Maßnahme nochmals 12.500 € einzustellen. Der Gesamtausgabebedarf beziffert sich somit auf 427.500 €. Im Gegenzug verringern sich die Ansätze bei den entsprechenden Aufwandskonten in den Jahren 2009 und 2011 um 19.000 €.

Nach Seite 52, Produkt 36201, Maßnahme 001 – Umbaumaßnahmen für einen Jugendraum in Harbach

Die veranschlagten 20.000 € seien zu streichen, da der Kleintierzuchtverein in seinem Vereinsheim im vorderen Teil für die Jugend einen Raum zur Verfügung stellen möchte.

Seite 54, Produkt 41201, Zeile 13

Hier werde ein höherer Mittelbedarf für die Fahrzeugunterhaltung erforderlich. Der Ansatz sei daher um 1.000 € auf 41.100 € zu erhöhen.

Seite 64, Produkt 51101, Maßnahme 005 – Städtebausanierungsprogramm Innenstadt II

Auf Nachfrage von Frau Wolf teilt der Bürgermeister mit, die Arbeiten in der Londorfer Str. 34 ruhen derzeit. Der Fahrstuhleinbau werde erst im Frühjahr 2014 erfolgen, da das Dach hierzu geöffnet werden müsse.

Herr Hausmann zeigt sich über die Reihenfolge der Sanierungsmaßnahme verwundert. Zunächst wurden die Außenanlagen erneuert und nun gehe man die Innenarbeiten an.

Seite 68, Produkt 52301, Erläuterungen Nachtrag

Die Sanierung der Stadtmauer im Bereich Burggraben oberhalb des Spielplatzes könne im Frühjahr 2014 erfolgen. Eine Kostenzusage des Grundstückseigentümers liege nunmehr vor.

Seite 72, Produkt 53801, Zeile 2

Herr Hausmann möchte wissen, ob die Reduzierung des Ansatzes um -17.000 € aufgrund der Einführung der Niederschlagswassergebühren entstanden sei.

Herr Linker antwortet hierauf, die Reduzierung sei aufgrund der Verschiebung von geänderten Grundlagen bei der Flächenkalkulation entstanden.

Seite 75a, Produkt 53801, Maßnahme 024 – Regenrückhaltebecken Industriegebiet Grünberg

Die VE für 2014 in Höhe von 1,1 Mio. Euro sei zu streichen. Der RP habe noch umfangreichen Beratungs- und Informationsbedarf angemeldet. Der Baubeginn könne frühestens in 2015 stattfinden. Im Haushalt 2014 erfolge eine erneute Veranschlagung dieser Maßnahme.

Nach Aussage des Bürgermeisters werde u.a. die Vorbehandlung des Regenwassers durch den RP nochmals thematisiert. Herr Ewert zeigt sich über die neuerlichen Einwände des RP erstaunt.

Seite 81, Produkt 54101, Maßnahme 034 – Erneuerung Gehwege OD Göbelnrod, Bereich K 38

Auf Anfrage teilt der Bürgermeister mit, derzeit sei die Beltershainer Straße noch gesperrt. Der Umbau des Abschnittes im Bereich der Schillerstraße in Richtung Gießen werde im Frühjahr 2014 erfolgen.

Seite 88, Produkt 54601, neue Maßn. 008 – Erneuerung der Bike & Ride Anlage am Bahnhof

Für die Erneuerung der Bike & Ride Anlage am Bahnhof sei ein städtischer Kostenanteil von 20 % in Höhe von 3.000 € erforderlich. Die Verkehrsbetriebe hätten hierzu verschiedene Varianten vorgestellt. Die restlichen Kosten von 80 % werden von den Verkehrsbetrieben (ZVO und RMV) getragen, so der Bürgermeister. Auch in Göbelnrod und Lehnheim könnten Anlagen mit 80%-igen Zuschuss errichtet werden. Dann reiche aber der Ansatz von 3.000 € vermutlich nicht aus.

Seite 96, Produkt 57101, Zeile 15

Für die Umstellung der Lichtspiele Grünberg auf digitale Projektionstechnik sei ein Zuschuss von 10.000 € erforderlich.

Seite 99, Produkt 57301, Zeile 1

Herr Schmidt stellt bei den Leistungsentgelten für die Nutzung der Dorfgemeinschaftshäuser und der Kegelbahnen eine Reduzierung des Ansatzes um -12.000 € fest.

Herr Ewert wiederholt sein Statement aus der SKA-Sitzung. Es sei feststellbar, dass die Nutzung der DGH's eindeutig zurückgehe. Diese Liegenschaften müssten jedoch weiterhin unterhalten werden. Grundsätzlich sollte ein Schließen ausgeschlossen werden, da es sich um ein soziales Angebot für die Bürger handele. Evtl. sollte man nach anderen Stellschrauben suchen, um eine Eindämmung des Defizites zu erreichen.

1.Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg

Keine Wortmeldungen

Herr Linker teilt abschließend mit, der Fehlbetrag im Nachtragshaushalt 2013 von 1.145.501 € erhöhe sich durch die vorstehenden Änderungen um 19.500 € auf 1.165.001 €.

Beschluss:

Der beigefügte Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Stadt Grünberg, einschließlich dem 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Stadtwerke Grünberg für das Haushaltsjahr 2013, wird mit den dort enthaltenen Festsetzungen gemäß § 98 Abs. 1 i.V.m. § 97 Abs. 3 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und unter Berücksichtigung der vorstehenden Änderungen beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 3 Stimmenthaltung(en)